

erschienen den Donnerstag. Fred A. Wagner, Herausgeber. 410 Spruce Straße, Bierter Stock.

Die Berechtigung des „Scranton Wochenblatt“ in Adams County ist größer als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten Zeitung.

Abonnement-Bedingungen: Jährlich, in den Ver. Staaten \$ 1.00. sechs Monate, \$ 0.50.

Entered at the Post-Office at Scranton Pa., as second class mail matter.

Donnerstag, 24 Januar 1918

Neutaledonien.

Bei den Sträflingen in der französischen Strafkolonie.

Wenn man mit dem Dampfer von Sydney nach Neutaledonien fährt, so berichtet ein Korrespondent, und erzählt die Geschichte der Insel, die nicht man als bald den Zweifelspunkt, der den Besucher hier nie verläßt.

Die Franzosen haben aus Neutaledonien ein großes Zuchtstaus gemacht, und solange die Insel diesen Charakter behält, ziehen freie Leute natürlich nach einer anderen Kolonie.

Die Zahl der Flüchtlinge ist sehr groß, aber fast immer werden die Flüchtlinge früher oder später wieder eingefangen.

Ein Linden-Luquett.

Eine kleine deutsche Meile von der an hervorragenden Merkmälern so reichen Stadt Seest hat bei Orotien-berg ehemals eine heimliche Dpferstätte gelegen.

Der Kaiser von Solo.

Der Kaiser von Solo ist ein Kaiser ohne Kaiserreich, wenn er natürlich auch nicht auf die Rechte eines souveränen Fürsten verzichtet hat.

Frühere Kaiserin von Rußland soll irrünftig sein.

Deutschen Zeitungen zufolge ist die frühere Kaiserin von Rußland in Geistesfrucht verfallen und befindet sich in einer Seilschaft in Tobolsk, Sibirien.

Englische Küstenstadt von deutschen Kriegsschiff beschossen.

Die englische Küstenstadt Yarmouth wurde vor einigen Tagen von der See aus bombardiert, wurde antilich bekannt gemacht.

Karlruhe von britischen Fliegern bombardiert.

Ein erfolgreicher Luftüberfall ist bei Tage auf Karlsruhe unternommen worden, wie eine amtliche Ankündigung besagt.

(True translation filed with the post master at Scranton, Pa., on January 21, 1918, as required by the Act of October 6, 1917.)

Allgemeines

Interessantes vom Inlande und Auslande.

Die Industrie der Ver. Staaten istlich von Mississippi liegt seit Freitag dieser Woche nachfolgende Adresse des Devisenverwalters Dr. S. Corfield, der den Verbrauch von Kohlen außer für Privatwohnungen und gewisse Fabriken auf fünf Tage verboten hat.

Neue Schiffverluste während der Woche.

Seit Mitte April sind den Mittelungen der britischen Admiralität zufolge 889 englische Dampfer, darunter 642 von über 1,600 Tonnen besetzt worden.

Sinn Feiners wollen Nationalversammlung einberufen.

Die Sinn Fein - Beamten werden, wie eine Depesche aus Dublin an die „Daily Chronicle“ besagt, demnächst verlangen, daß die Parlamentsmitglieder der irischen Nationalversammlung resignieren.

Britische Verluste sind wieder im Steigen begriffen.

Die während der letzten Woche gemeldeten britischen Verluste belaufen sich auf insgesamt 24,979 Offiziere und Mannschaften, die sich wie folgt verteilen: Getötet oder an Wunden gestorben — 117 Offiziere und 5,149 Mann; verwundet oder vermisst — 304 Offiziere und 19,409 Mann.

Nahrungsmittellage in Europa sehr kritisch geworden.

Die Nahrungsmittellage in Europa wird in Washington für so kritisch angesehen, daß sich die amerikanische Nahrungsmitteleveraltung entschlossen hat, weitere 90 Millionen Bushel zur Ausfuhr freizugeben, obwohl der verfügbare Vorrat sehr verbraucht ist.

Laufing veröffentlicht Gailleung-Berichtverpöcht.

Aus seinem geheimnisvollen Vortrat aufgefänger diplomatischer Mitteilungen hat das Staatsdepartement die Korrespondenz zwischen dem Grafen von Bernstorff, dem früheren deutschen Vorkämmerer, und dem Berliner Auswärtigen Amt veröffentlicht, woraus hervorgeht, daß der frühere französische Premier, Gailleung, der in Paris verhaftet wurde, im Jahre 1915 mit deutschen Agenten in Argentinien in Verbindung stand.

Die englische Küstenstadt Yarmouth wurde vor einigen Tagen von der See aus bombardiert, wurde antilich bekannt gemacht.

Yarmouth wurde während der Nacht von der See aus bombardiert. Feuer wurde um 10 Uhr 55 eröffnet und dauerte ungefähr fünf Minuten. Einige zwanzig Geschosse fielen in die Stadt.

Ein erfolgreicher Luftüberfall ist bei Tage auf Karlsruhe unternommen worden, wie eine amtliche Ankündigung besagt.

„Niere“ Geschwader unternahm bei hellem Tageslicht einen äußerst erfolgreichen Ueberfall nach Deutschland hinein; ihr Ziel waren die Bahnhöfe und die Munitionsfabriken in Karlsruhe. Eine und eine halbe Tonne Bomben wurden mit ausgezeichneten Resultaten abgeworfen.

Anti-Saloon - Liga soll Armeeverleumdet haben.

Eine Unterredung seitens des Kongresses über „verleumderische Andeutungen“ gegen den Charakter der amerikanischen Truppen Uebersee, die angeblich von der Anti-Saloon - Liga verbreitet worden sind, wurde in einer Resolution vorgeschlagen, die von Repräsentant Corey aus Illinois beantragt worden ist.

Carranza soll sich um Japans Freundschaft bewerben.

Eine Mission, die angeblich von General Carranza ernannt worden ist, um nach Japan zu gehen, um Waffen und Munition für Mexiko zu kaufen, eine Mission zu vereinbaren und einen Vertrag zwischen den beiden Nationen abzuschließen, ist kürzlich von einem japanischen Offizier abgelehnt.

An der Spitze der Mission stehen General Beniamin Bonche, früherer Stabschef der mexikanischen Armee, und Juan T. Burnis, früherer mexicanischer Generalkonsul in New York.

Die Bolschewiki wollen Nationalwahl für ungültig erklären.

Die Bolschewiki - Regierung beabsichtigt, innerhalb weniger Tage eine Verordnung zu erlassen, welche die russische Nationalwahl für ungültig erklärt, telegraphiert der Washingtoner Korrespondent des „Manchester Guardian“, die Verordnung soll folgende Bestimmungen enthalten:

Erstens: Alle Anleihen und Schulden, die sich im Besitze fremder Untertanen im Auslande oder in Rußland befinden, sind ungültig. Zweitens: Anleihen und Schulden im Besitze russischer Untertanen, die über 10,000 Rubel haben, sind ungültig.

Drittens: Anleihen russischer Untertanen, die in Deposition oder Wertpapieren nicht über 1000 Rubel betragen, erlangen fünf Prozent auf den Nominalbetrag, und die, welche 10,000 Rubel betragen, erhalten drei Prozent.

Viertens: Arbeiter und Bauern, die 100 Rubel Anleihe oder Bonds besitzen, können sie dem Staate für 75 Prozent des Nominalbetrages verkaufen.

Major Gardner tot; 37 Soldaten sterben in Frankreich.

Major Augustus Peabody Gardner vom 121. (2. Georgia) Infanterie - Regiment, viele Jahre Kongressabgeordneter für den 6. Distrikt von Massachusetts, ist im Feldhospital von Camp Wheeler an der Lungenerkrankung gestorben.

In der letzten Totenliste der Expeditionarmee des Generals Pershing in Frankreich befinden sich 37 Namen. Es ist die längste Einzelliste, die seit dem Eintritt der Ver. Staaten in den Krieg veröffentlicht worden ist.

Die englische Küstenstadt Yarmouth wurde vor einigen Tagen von der See aus bombardiert, wurde antilich bekannt gemacht.

Yarmouth wurde während der Nacht von der See aus bombardiert. Feuer wurde um 10 Uhr 55 eröffnet und dauerte ungefähr fünf Minuten. Einige zwanzig Geschosse fielen in die Stadt.

Ein erfolgreicher Luftüberfall ist bei Tage auf Karlsruhe unternommen worden, wie eine amtliche Ankündigung besagt.

„O diese Kinder! Aber, Elsa, was fällt Dir denn ein, alle die Worte aus dem Vorfängchen zu trinten? Wenn das Deine Mama sieht?“

„Zu schade. Nichter.“ Drei Tage Arreit wegen Krügelei.

„Drei Tage Arreit wegen Krügelei.“ „Vollgar!“ „Doch! Da tut mir's aber leid, daß ich den Kerl nicht noch besser verhaften habe!“

„Zu schade. Nichter.“ Drei Tage Arreit wegen Krügelei.

„Zu schade. Nichter.“ „Drei Tage Arreit wegen Krügelei.“ „Vollgar!“ „Doch! Da tut mir's aber leid, daß ich den Kerl nicht noch besser verhaften habe!“



Rolf war ein überaus schöner, kräftig gebauter starkhaariger deutscher Schäferhund. Er kamte aus ebelftem Gesehied und hatte einen Stammbaum aufzuweisen, auf den er stolz sein konnte.

„Rater und Mutter waren meistens mit Preisen ausgezeichnete Helfer der Polizei, die schon manchen Tagelieb und Sauner, ja schon die schwersten Jungen der rächenden Nemesis überliefert hatten.“

Als Rolf geboren wurde, waren sie sechs Geschwister, darunter ein einziges Schwesterchen, das wenige Tage nach der Geburt wegen eines geringen Fehlers erbarmungslos ersäuft wurde.

„Rolf war es noch zu nichts gebracht. Er lebte in den Tag hinein und machte sich darüber auch weiter keine Gedanken. Er hatte es ja auch nicht nötig.“

Ein gütiges Geschick hatte ihn vor dem schmerzlichen und großen Anprüf stellen den Beruf eines Polizeihundes bewahrt. Und das war so gekommen:

„In der Hundelinderstube bei Herrn Polizeidirektor Römer waren eines Tages der Studiobus der Rechte Walter Brenken mit Fräulein Schwester, einem niedlichen Mädchen von zwölf Jahren, erschienen. Kläre.“

„Kläre, das allerliebste Töchterchen des Justizrats Brenken hatte beim alten Römer und seiner Frau, die selbst leider kinderlos geblieben waren, einen großen Stein im Brett.“

„Kläre, das allerliebste Töchterchen des Justizrats Brenken hatte beim alten Römer und seiner Frau, die selbst leider kinderlos geblieben waren, einen großen Stein im Brett.“

„Kläre, das allerliebste Töchterchen des Justizrats Brenken hatte beim alten Römer und seiner Frau, die selbst leider kinderlos geblieben waren, einen großen Stein im Brett.“

„Kläre, das allerliebste Töchterchen des Justizrats Brenken hatte beim alten Römer und seiner Frau, die selbst leider kinderlos geblieben waren, einen großen Stein im Brett.“

„Kläre, das allerliebste Töchterchen des Justizrats Brenken hatte beim alten Römer und seiner Frau, die selbst leider kinderlos geblieben waren, einen großen Stein im Brett.“

„Kläre, das allerliebste Töchterchen des Justizrats Brenken hatte beim alten Römer und seiner Frau, die selbst leider kinderlos geblieben waren, einen großen Stein im Brett.“

„Kläre, das allerliebste Töchterchen des Justizrats Brenken hatte beim alten Römer und seiner Frau, die selbst leider kinderlos geblieben waren, einen großen Stein im Brett.“

„Kläre, das allerliebste Töchterchen des Justizrats Brenken hatte beim alten Römer und seiner Frau, die selbst leider kinderlos geblieben waren, einen großen Stein im Brett.“

„Kläre, das allerliebste Töchterchen des Justizrats Brenken hatte beim alten Römer und seiner Frau, die selbst leider kinderlos geblieben waren, einen großen Stein im Brett.“

„Kläre, das allerliebste Töchterchen des Justizrats Brenken hatte beim alten Römer und seiner Frau, die selbst leider kinderlos geblieben waren, einen großen Stein im Brett.“

„Kläre, das allerliebste Töchterchen des Justizrats Brenken hatte beim alten Römer und seiner Frau, die selbst leider kinderlos geblieben waren, einen großen Stein im Brett.“

„Kläre, das allerliebste Töchterchen des Justizrats Brenken hatte beim alten Römer und seiner Frau, die selbst leider kinderlos geblieben waren, einen großen Stein im Brett.“

der aufzurüthen. Aber ein fortwährendes Stutzen blieb in des treuen Tieres Augen.

„Briele kamen und Karten von Walter Brenken und alle berichteten von seinem Wohlergehen. In den Schlachten und Gesehiden, die er mitgeschlagen hatte, war er noch immer heil davongekommen. Er rückte auf und hatte das Eisene Kreuz erhalten.“

„Und eines Tages melobete er seine Ernennung zum Offizier.“

„Nie vergoß Walter nach Rolf zu fragen, und wenn Kläre dann zu diesem sagte, „Rolf, Herrchen hat geschrieben, er läßt dich grüßen“, sprang das Tier wie toll herum und ronnnte in seiner Freude jeden um, der ihm in den Weg trat.“

„An das Rolf erging der Ruf nach brauchbaren Hunden zur Ausbildung als Sanitätshunden.“

„Justizrats Brenken war sofort entschlossen, den prächtigen, klugen Rolf zu opfern, und auch Kläre war dafür begeistert.“

„Echon nach kurzer Ausbildungszeit hatte er unter seinem Führer, einem Brieftäger, der oft in Brenkens Haus gekommen war, und den Rolf sehr gut kannte, die besten Erfolge aufzuweisen.“

„Es war ein schweres Gesecht. Hin und her wogte der ungleiche Kampf, denn drei Kompanien deutscher Infanterie standen zwei französischen Bataillionen gegenüber, darunter einige Kompanien von Brantereichs schwarzen Kolonialtruppen.“

„Es war ein äußerst schwieriges Gelände, denn es galt, den Franzosen ein Gesecht zu entreißen und sie in freies Feld zu drängen. Schon neigte sich die Sonne nach Westen, da endlich kam die langersehnte Verstärkung Infanterie und eine Batterie.“

„Und nun mußten die Franzosen sich unter großen Verlusten zurückziehen. Aber auch die Deutschen hatten Verluste zu beklagen.“

„Leutnant Brenken wurde als Vermisst gemeldet. Man hatte ihn unter den Toten und Verwundeten noch nicht gefunden, und die Führer mit ihren Sanitätshunden waren noch nicht zurück.“

„Es hatte inzwischen zu dunkeln begonnen, und nur mit Hilfe der Hunde war es möglich, in dem unübersichtlichen Gelände die noch Vermissten aufzufinden.“

„Da hörte man aus der Richtung von dem Gesecht ein langgezogenes Gesehül. Das war einer der brauen Hunde.“

„Zwei Stunden verstrichen, da näherten sich den in freiem Felde lagernden Truppen die Sanitätsmannschaften.“

„Man brachte noch sieben Verwundete zurück, unter ihnen Leutnant Brenken mit Gesechswunden durch beide Arme und durchschossenen rechten Oberarm.“

„Man trug ihn auf der Bahre. Neben ihm lag ein toter Hund. Die Offiziere traten an Brenkens Bahre und fragend schauten sie alle auf das tote Tier.“

„Und Brenken erzählte ihnen: „Im Gesecht lag ich unter einem niedrigen Gesehül. Dicht neben mir lag ein Schwarzer, der nur leicht verwundet zu sein schien. Der sterl mußte wohl bemerkt haben, daß ich noch lebte, denn auf einmal trat er mit fleischenden Zähnen und einem Dolch auf mich zu.“

„Ich konnte mich nicht wehren, denn — wie Sie sehen, Kameraden, beide Arme sind mir durchschossen. Ich schloß die Augen und erwartete mein Schicksal.“

„Da — ein Wutgeheul und ein gurgelnder Laut. Ich riß die Augen auf und sah, wie ein Hund den schwarzen Teufel bei der Kehle gepackt hielt. Mit seiner letzten Kraft hat der, ehe er verrottete, dem brauen Tier den mir zugebundenen Dolchstoß verlegt.“